

Das Ganztagschulprogramm der Bundesregierung

Deutschland braucht mehr und bessere schulische Ganztagsangebote. Deshalb unterstützt die Bundesregierung die Länder von 2003 bis 2007 mit insgesamt vier Milliarden Euro beim Auf- und Ausbau von Ganztagschulen. Das Ziel: Ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagschulen in allen Regionen Deutschlands. Eltern und Kinder sollen bald deutschlandweit die Wahl haben zwischen dem klassischen Programm einer Halbtagschule und einer ganztägigen Förderung, zwischen traditionellem Lernen und neuen Formen. Damit eröffnen sich auch neue Perspektiven für Familien.

Ganztagschulen sind kein Selbstzweck. Es geht um die Schaffung einer neuen Lern- und Lehrkultur. Im Mittelpunkt steht dabei die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen, denn gerade in diesem Bereich hat Deutschland am meisten Nachholbedarf. Ganztagschulen bieten mehr Zeit und Raum, Stärken und Schwächen von Schülerinnen und Schülern zu erkennen und dafür passende Lernangebote zur Verfügung zu stellen. Lehrerinnen und Lehrer arbeiten dabei mit außerschulischen Fachkräften eng zusammen. Durch eine Pädagogik der Vielfalt, die verschiedene Lernwege zulässt und unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigt, werden Talente früh gefördert und Benachteiligungen rechtzeitig vermieden.

Das Bundesbildungsministerium unterstützt in enger Abstimmung mit den Ländern Schulen und Schulträger bei der Gestaltung dieser neuen Inhalte, z. B. mit dem Begleitprogramm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“.

Ganztagschulportal www.ganztagschulen.org

Alle wichtigen Informationen über das Programm, seine Umsetzung in den Ländern, Interviews und Erfahrungsberichte aus den geförderten Ganztagschulen sowie aktuelle Meldungen finden sich auf den Seiten von www.ganztagschulen.org.

Begleitprogramm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung „Ganztätig lernen.“

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bietet seit Herbst 2004 in enger Kooperation mit den Ländern das Begleitprogramm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ an. Es ist ein Unterstützungssystem für alle Schulen, die ganztägige Bildungsangebote entwickeln oder bereits bestehende Angebote ausbauen und qualitativ verbessern wollen. Das Begleitprogramm umfasst:

Regionale Serviceagenturen in den Ländern – Nah dran

Die Serviceagenturen unterstützen die neuen Ganztagschulen vor Ort. Sie fördern den Erfahrungsaustausch und das Lernen aus guter Praxis durch Beratung, Vernetzung und Fortbildung.

Werkstätten

In fünf Werkstätten arbeiten Experten aus Erziehungswissenschaft, Schule, Jugend- und Stadtteilarbeit zu thematischen Schwerpunkten der Ganztagschulentwicklung. Dazu gehören Fragen der Organisation von Ganztagschulen, der Veränderung der Lern- und Lehrkultur, der Kooperation von Schule mit außerschulischen Partnern und Stadtteil/Kommune sowie der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.

Ganztagschulportal www.ganztaegig-lernen.de

Auf dem Internetportal finden Ganztagschulen und ihre Partner Informationen zum Programm, Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen und Unterstützungsangebote. Dazu gehört insbesondere eine Datenbank, die Beispiele guter Ganztagschulpraxis und zahlreiche Informations- und Arbeitsmaterialien zur Verfügung stellt.

Das Programm „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.



Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Einladung zum Ganztagschulkongress
am 2. und 3. September 2005 in Berlin

Individuelle Förderung – Bildungschancen für alle



BILDUNG

Deutschland. Das von morgen.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat 211 „Zukunft Bildung“, 11055 Berlin
Internet: www.ganztagschulen.org
E-Mail: info@bmbf.bund.de

Bestellungen schriftlich an den Herausgeber,
Postfach 30 02 35, 53182 Bonn oder per Tel.: 01805 - 262 302,
E-Mail: books@bmbf.bund.de, Internet: <http://www.bmbf.de>

Bonn, Berlin 2005

Gedruckt auf Recyclingpapier



Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie herzlich zum zweiten Ganztagschulkongress des Bundesministeriums für Bildung und Forschung am 2. und 3. September 2005 in Berlin ein.

Seit 2003, dem Start des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“, sind bundesweit über 3.000 neue Ganztagsangebote entstanden. Weitere 2.000 werden 2005 hinzukommen. Das Investitionsprogramm, in der Öffentlichkeit auch „Ganztagschulprogramm“ genannt, ist damit als bundesweit größtes Schulprogramm überaus erfolgreich. Alle 16 Länder beteiligen sich daran. In den letzten Monaten habe ich viele der neuen Ganztagschulen besucht. Eines kann ich für alle Schulen sagen. Ich war begeistert von dem enormen Engagement und der Kreativität, die alle Beteiligten an den Tag legen.

Bei den Ganztagschulen steht die Förderung jedes einzelnen Kindes im Mittelpunkt. Deshalb lautet das Motto des diesjährigen Ganztagschulkongresses „Individuelle Förderung – Bildungschancen für alle“. Er ist Teil des Begleitprogramms „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, welches in enger Kooperation mit den Ländern die neuen Ganztagschulen durch Beratung, Fortbildung und Vernetzung unterstützt. Ich lade Sie ein, sich mit Ihren Erfahrungen und Ihrem Engagement in dieses Programm einzubringen!

Edelgard Bulmahn
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Programm

Freitag, 2. September 2005

- 10.00 Uhr Beginn der Projektmesse
- 10.30 Uhr Eröffnung des Kongresses
Edelgard Bulmahn, Bundesministerin für Bildung und Forschung
- 10.40 Uhr „Bildungschancen für alle“
Gerhard Schröder, Bundeskanzler
- 11.00 Uhr Grußwort
Prof. Dr. Rita Süßmuth, Gründerin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung
- 11.10 Uhr „Alle Talente fördern“
Schülerinnen und Schüler präsentieren ihren Kurzfilm
- 11.40 Uhr „Auf bestem Weg“
die Spreewald-Grundschule aus Berlin und die Offene Schule Kassel-Waldau
- 12.00 Uhr „Ideen für mehr! Ganztätig lernen.“
Unterstützung für Schulen und Schulträger durch das Begleitprogramm, Kultusministerkonferenz und kommunale Spitzenverbände im Gespräch
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr Foren
Moderation durch Experten aus Schulen und Schulforschung, Impulse von internationalen Gästen
- Forum 1** Jedes Kind hat Stärken – individuelle Förderung im Unterricht
- Forum 2** Selbstverantwortlich lernen – individuelle Förderung in Kooperation von Schule, Jugendhilfe und außerschulischen Partnern
- Forum 3** Welche Kompetenzen und welche Unterstützung brauchen Lehrerinnen und Lehrer?
- Forum 4** Vielfalt als Chance – Heterogenität in der Ganztagschule nutzen
- Forum 5** Lernorte – Zeit und Raum in Ganztagschulen gestalten
- Forum 6** Umsetzung guter Schulprofile: Individuelle Förderung verwirklichen
- 14.30 Uhr Parallel zu den Foren findet eine Vortragsreihe zum Thema „Individuelle Förderung“ im Kuppelsaal statt
- 19.00 Uhr Empfang des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Programm

Samstag, 3. September 2005

- 9.00 Uhr Regionale Foren:
In sechs regionalen Foren werden Gestaltungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für neue Ganztagsangebote in den jeweiligen Ländern durch Serviceagenturen und Werkstätten vorgestellt.
- 9.00 Uhr Fortsetzung der Vortragsreihe zum Thema „Individuelle Förderung“
- 12.30 Uhr Ganztagschulen – Chancen für eine bessere individuelle Förderung
Abschlussgespräch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis
Moderation: Reinhard Kahl
- 13.40 Uhr Schlusswort
- ca. 14.00 Uhr Ende des Kongresses

Der Kongress

Der zweite bundesweite Ganztagschulkongress bietet Lehrerinnen und Lehrern, Schulleiterinnen und Schulleitern, Schülerinnen und Schülern, außerschulischen Kooperationspartnern, Verbänden, Trägern der Jugendarbeit und der Bildungsverwaltung, aber auch praxisorientierten Wissenschaftlern und Bildungsjournalisten ein Forum, um zur erfolgreichen inhaltlichen Gestaltung von Ganztagschulen beizutragen. Der Kongress setzt mit seinem Schwerpunktthema neue Impulse für die individuelle Förderung an Ganztagschulen.

Projektmesse: Schulen und ihre Partner stellen sich vor

Gute Beispiele „zum Anfassen“, wie Ganztagschule bereits gelingt, finden Sie im Rahmen einer Ausstellung von Schulen und außerschulischen Partnern. Die Unterstützungsangebote des Begleitprogramms – die Serviceagenturen, Werkstätten und die Servicestelle Jugendbeteiligung – präsentieren sich ebenfalls.

Anmeldung

Für den Kongress stehen nur begrenzt Plätze zur Verfügung. Bitte melden Sie sich deshalb frühzeitig an. Schnell und einfach unter www.ganztaegig-lernen.de oder senden Sie das beigefügte Anmeldeformular per Fax oder Post zurück. Sie erhalten dann eine Teilnahmebestätigung. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Organisation

Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)
Agnes Kick/Volker Kohle
Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin
Tel.: +49 (30) 25 76 76-0/-33, Fax: +49 (30) 25 76 76-10
E-Mail: tagung@dkjs.de

Kongressort

bcc am Alexanderplatz
Alexanderplatz 3
10178 Berlin
Tel.: +49 (30) 23 806 750, Fax: +49 (30) 23 806 834
E-Mail: info@bcc-berlin.de



Anreise

S-Bahn: S3, S5, S7, S75, S9, U-Bahn: U2, U5, U8
Bus: 100, 142, 143, 148, 200, 348, Tram: M4, M5, M6
Flughafen Schönefeld: S9, Regionalbahn
Flughafen Tegel: Bus TXL

Übernachtung/Information zu Berlin

www.meet-in-berlin.de („Zimmerkontingente“ und „Kongressname“ anklicken)
www.hrs.de (deutschlandweites Hotelbuchungssystem)
Zimmervermittlung in Berlin telefonisch: +49 (30) 25 00 25
Informationen zu Berlin:
www.berlin-touristic-information.de
www.berlin.de